

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787**

29.1.1787 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989016](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989016)

# Olden- burgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29 Jan. 1787.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist webl. Christian Michaelsen Wittwe, zu Elsfleth, gesonnen, folgende adelich freye durch die Ldse von ihres Sohnes Christian Michaelsen Concursgütern an sich gebrachte Immobilien, als: (1) das grosse mitten im Flecken Elsfleth belegene bishero von Christian Michaelsen bewohnte Haus, nebst Garten und allen Pertinentien, auch die dabey liegende vormalige Lüfersche Stelle, worauf ein sogenannter holländischer Koven befindlich; (2) das vorüber stehende Packhaus, nebst dem dahinter befindlichen neuen Gebäude, und (3) das am Deiche stehende vormalige Wiechmannsche Haus, nebst Garten, auch den dabey befindlichen Holzplatz samt Gebäuden, am 3ten Mart. a. c. in Engelbarth Hauerten Wirthshause zu Elsfleth verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 3ten Mart. a. c. (jedoch haben diejenigen, so sich bey Christian Michaelsen Concur. gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

- 2) Christoph Hagens, zu Elsfleth, hat seinen halben Antheil an dem in No. 1782 mit Gerd Hadelor gemeinschaftlich gekauften Albert Menken Hause, Gärten und Helgen daselbst, an besagten Gerd Hadelor überlassen.

Die Angabe ist den 3ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 3) Johann Menke zu Neuenfelde und dessen Ehefrau Becke Elisabeth, gebörne Hoddersen, sind gesonnen, die bey dem am 23 Sept. a. p. vorgewesenen öffentlichen Verkauf des Johann Menken Ehefrau Hofstellen und Ländereyen unverkauft gebliebene 11 Juck, die langen Acker genant, vor Rothenkirchen gelegen, am 2ten Mart. in Harm Harlsen Wirthshause zu Rothenkirchen verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgbinnschen Landgerichte.

- 4) Wider Caspar Meinen, Kausmann zu W. Kerfede im Amte Alven, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgisch. n Landgerichte, der Concur. erkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten Mart. (2) Deduction den 21sten April. (3) Priorität für Urtheil den 3ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 20sten Jun. a. c.

- 5) Wenn die für Johann Cassebohm, Hinrichs Sohn, zur Heckeln, mit desselben Bewilligung gerichtlich bestellte Curatores Johann Detken et Cons. um Convoeat. Creditorum ungesuchet, solche auch besundenen Umständen nach erkannt worden: Als werden solchemnach gedachten Johann Cassebohm, Hinrichs Sohn, sämtliche Creditores perempt. hiemit verakladet, auf dem 4 Mart. a. c. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte persönlich zu erscheinen und mittelst Prod. in Händen habender Documente ihre Forderungen gehdrig zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie hernach nicht weiter gehdret werden, sondern ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen hiemit auferleget seyn soll. Gleich denn auch ein jeder hiedurch öffentlich gewarnt wird, mit mehrbesagtem Johann Cassebohm, ohne seiner Curatoren Vorwissen und Genehmigung sich in keine Handlung einzulassen, noch ihm etwas zu credit

fren, weil von Gerichtswegen solches für nnghtlig erachtet werden und ein jeder den ihm daraus erwachsenden Schaden sich selbst bezumessen haben wird.

- 6) Harm Lampe, zu Lehmerwerder, hat seine daselbst belegene Kötcherey cum Pertinentiis, an Hinrich Bunje verkauft.  
Die Angabe ist den 28 Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 7) Berend Meyer oder Wellmann, zur Wardenburg, ist gefonnen, einige Saat, und Wischländereyen, auch Kirchenstellen, am 6 Mart. in seinem Hause verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 8) Der Herr Pastor Meyer, zu Bramstedt, hat einen in hiesiger Hobeit liegenden Hamm Landes von 14 Fück im langen Reepen, an Jürgen Christian Blauke verkauft.  
Die Angabe ist den 5ten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Landwäherder Amtsgerichte.
- 9) Hinrich Ihor Wöhlen, im Grossenmeer, hat seine ihm von seinem weyl. Vater übertragene im Südemohr zwischen Dierk von Münster und Dierk Fuhften Kötchereyen belegene Kötcherey mit allem Zubehör, auch die 8 Fück etliche Ruthen Mochland, so er sich zuletzt einweisen lassen, an Alex. Büsing verkauft.  
Die Angabe ist den 5ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 10) Meinhard Meengen Wittwe hat ihr zu Altens belegenes Haus nebst Garten und Pertinentien, an Jacob Meinhard Meengen verkauft.  
Die Angabe ist den 27sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Sevelgdännischen Landgerichte.
- 11) Gewicht des Brodts nach den igtigen Kornpreisen: ein Loosbrodt zu  $\frac{1}{2}$  gr. 4 Loth; ein Schön- und Sauerbrodt zu  $\frac{1}{2}$  gr. 5 Loth 1 Quentim; ein dito zu ein gr. 10 Loth 2 Quent. ein dito und ausgefichtes Roggenbrodt zu 2 gr. 21 Loth; ein grob Roggenbrodt zu 1 gr. 19 Loth; ein dito zu 2 gr. 1 Pfund 6 Loth; ein dito zu 3 gr. 1 Pfund 25 Loth.  
Oldenburg vom Rathhause den 27 Jan. 1787.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 12) Wenn der über weyl. Kaufmann Trentepohls Wittwe Nachlaß erkannte Concurß vorse, erste und bis weiter ausgefeket worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Decretum Sevelgdänne in Judicio den 15 Jan. 1787. v. Kößing.
- 13) Der Pförtner bey dem hiesigen Landgerichte, ist Alters und Schwachheitshalber nicht mehr im Stande seinem Dienst länger vorzustehen, und es ist daher erforderlich dessen Stelle um Ostern d. J. mit einem anderweiten Subject zu besetzen. Der jährliche Gehalt ist 50 Rthlr. nebst freyer Wohnung ausser den sonstigen Pförtner und Schliessergehältern, die auch seithero beträchtlich gewesen sind. Diejenigen, welche zu dieser Function Lust, und die erforderliche Tüchtigkeit dazu haben, auch von ihrem Wohlverhalten auf Erfordern gute Zeugnisse beizubringen im Stande sind; können sich spätestens auf den 14 Mart. a. c. persönlich hieselbst melden.

Sevelgdänne in Judicio den 20 Jan. 1787.

v. Kößing.

- 14) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß zur Reparation der Schweyer Kirchenstühle eine Quantität Eichen und Dannenholz mit übrigen Zubehör, auch Mahler und Zimmerarbeit, am 9ten Februar Nachmittags 2 Uhr in Johann Diederich Euenen Wirtshause öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll. Es können demnach die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen hiesien, auch nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Der Bestick kann davon vorher bey dem Herrn Pastor Achgelis eingesehen werden.

Schweyerfeld den 23 Jan. 1787.

Strackerjan.

- 15) Wenn in Gefolge höchstpreislischen Cammer. Rescripts vom 15ten d. M. der vormalige Spalthoffsche Krug zu Eesenhamm prävia Publicatione et salva Aporobatione von Maytag d. J. an, auf 3 und 5 Jahre Alternative aufgefeket und verpachtet werden soll, wozu solchemnach Terminus auf den 9ten Febr. a. c. in Ernst Christian Legtmeyers Wirtshause zu Nothenkirchen angefeket worden. Als können desfällige Liebhaber sich alsdenn daselbst einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen hiesien. Nothenkirchen aus dem Amte den 24 Jan. 1787. Büsing.

- 1) Die Curatores des Gerd Hoermann Hausmanns zu Borgstede Güter, wollen zu Befriedigung der Creditoren die  $3\frac{1}{8}$  Fück Twickelser Marschland von Hemme mit den Pöhten, und 2 Fück Nord Ender Andelland, am 9 Mart. 1787. im Darelshen Schütting öffentlich verkaufen lassen; Termin zur Angabe für alle, so an benannten Gerd Hoermann Haabe und Güter etwas zu fordern haben, den 7 Mart. 1787.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen weyl. Friederich Christian Oldenburgs einzigen Sohnes und Erben Martin Friederich Oldenburg an Rickleff Janssen verkauften Stück Landes Ang. d. 5 Febr. Oldenb. Lger. 1) Verkauf des Herrn Cammeraths und Amtsvogts Weier verstückten Harms Van mit allen Pert. auch verschiedenen sonstigen Ländereyen d. 10 Febr. Ang. d. 8. 2) Verkauf des Holzvogts Nigberg Kamp Landes d. 10 Febr. Ang. d. 8. Oevelg. Lger. 1) In weyl. Rolf Rohlf's Concurs Ang. d. 5 Febr. Ded. d. 20. Präf. urt. d. 8 Mart. Eise d. 26. 2) Wegen das von Johann Gerhard Janssen auf Wilhelm Ulbers unterm 26 Dec. 1778 bewürckte Ingrossati von 1000 Rthlr. Ang. d. 6 Febr. Neuenb. Lger. 1) Verkauf des Herrn Canzleyraths und Amtmanns Wardenburg Vällerschen Erbes cum Pert. auch sonstigen Ländereyen d. 9 Febr. Ang. d. 5. 2) Verkauf der Frau Justizräthin von Rödmer 28 Scheffel Rogteneinsaat d. 9 Febr. Ang. d. 5. Delmenh. Lger. 1) Wegen der von Johani Hinrich Musegaes an seinen Sohn Hinrich Musegaes unter gewissen Bedingungen übertragenen vormal. Ashauerschen Stelle mit allen Gerechtigkeiten Ang. d. 6 Febr. 2) Verkauf oder Verheuerung des Harm Hinrich Janssen Brinkfaherey mit allen Pert. im Ganzen oder Stückweise, auch Verkauf der Mobilien und Moventien d. 9 Febr. Ang. d. 6. Landwübrd. Amtsges. Wegen Johann Hollje an Marten Stücken verkauften Hamm Landes Ang. 5 Febr. Oldenb. Mag. Der Stadt's Schätting wird auf einige Jahre verheuert d. 1 Febr.

## II. Privatsachen.

- 1) Peter Griskebe will am 20sten Febr. auf seiner Hoffstelle zu Potenburg, in Eckwarder Vogtey, durch den Interimsadministrator der Berganter Bedienung, Hen. Sp. Rend. Rumpff; folgende Mobilien und Moventien, als: 28 Stück milchende Kühe und Quenen, einen dreijährigen schwarzbunten Bullen, 13 Stück zweijährige Ochsen, 8 Pferde, worunter 2 trächtige Stuten und 2 grosse siebenjährige Wallachen, 5 Schweine, einen Schweinofen auf Schlitten, 6 Wagen, worunter drey beschlagene und ein weispurzig eingerichteter, 3 Wäpffen, 3 Pflüge, 3 Eggen, eine Brüggaerne, eine Kleiderrolle, einen Käsepaß mit Leichte, 2 Kornraspen, 4 vollständige runden und verschiedene kleine Tische, etliche Stühle, eine gute Hausuhr und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth; ferner einige Laten Früchte, als Gärten, Habern und Bohnen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Wobey zur Nachricht dienet, das das zu verkaufende Vieh auf Verlangen gegen billiges Futtergeld bis Montag a. c. gefüttert werden kann.
- 2) Der Schugjude Baruch Jacob in Develgdanne hat allerhand Sorten von N<sup>o</sup> 1 bis 5 gebrandte Posen in sehr billigen Preisen zum Verkauf liegen. Er aptirt sie selbst, und sie übertreffen die sonst aus Hamburg und andern Orten hieher verkauften weit, wie ein jeder sogleich finden wird. Er ersucht daher alle, welche Posen obiger Art gebrauchen, auf das freundlichste, sich desfalls billigste und aufsichtigste werbe behandelt werden.
- 3) Peter Cornelius zu Sullwarden läßt mit gerichtlicher Erlaubnis am 19ten Febr. d. J. in seiner Behausung 15 milchende Kühe, worunter 4 durchgeseuchte, 3 güste Quenen, 4 zweijährige Ochsen, 3 Zugpferde, wovon das eine trächtig, einen Wagen ohne Beschlag, 2 Eggen und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend durch den Herrn Sportelrendanten befindliche Moventien bis Montag a. c. gegen billiges Futtergeld durchzuführen erbötig sey.
- 4) Bey der Wittwe Steengrasen in der Pieperstraße in Bremen ist zu haben: bestes Mahagonyholz von 18, 20 bis 24 Zoll breit, imgleichen gut Campecheholz bey 100 Pfund, fransche Pflaumen bey Kisten und Fässern, rother Medocwein in Orhofden, Bordeaux Ebig in Eiersen, alles in billigen Preisen.
- 5) Da ich von dem weyl. Herrn Etatsrath Hunrichs in dessen gerichtlichem Testaments zum Executor desselben, wie auch zum Administrator seines ganzen Nachlasses ernannt worden: So mache ich allen denen, welche dem gedachten Herrn Etatsrath Hunrichs aus Geld Anleihen oder Heuercontracten Gelder schuldig sind, hierdurch bekannt, das sie sich bis auf weitere Anzeige mit der Bezahlung bey mir und sonst niemandem einfinden, insonderheit aber diejenigen, welche bereits fällige Zinsen oder Hauergelder abzutragen haben, solche innerhalb vier Wochen an mich bezahlen, oder gewärtigen müssen, das ich deshalb wider sie klagbar werde. Oldenburg den 27ten Jan. 1787.
- 6) Wenland Jacob Sinken Wittwe und Erben zum Hayenschloth im Kirchspiel Eckwarden, wollen mit hochoberlicher Genehmigung am 7ten Febr. d. J. in ihrem Hause durch den Herrn Assessor und Auctionsverwalter Rittcher öffentlich meistbietend verkaufen lassen, 24 milchende Kühe, worunter 12 durchgeseuchte, 8 tiefdie Starcken, einen dreijährigen Bullen, 10 Stück zweijährige Ochsen, 23 Stück Rüb- und Ochsenrinder. Das Vieh ist diesen Winter gut gefüttert und in recht gutem Stande. Der Zahlungstermin wird ausgefetzt bis Brömer Freymarkt.

- 2) Gerd Hoblen, Hausmann zu Eckfeth, läffet am 16ten Febr. in seinem Wohnhause, Nachmittags 1 Uhr, 2 Pferde, 4 Füllen, 10 milchende und trüchtige Kühe, 10 zwey- und dreijährige Quenen, 8 zweijährige Ochsen und einige Kälber verkaufen, auch einige grüne Wehde- und Wäldlenderen, und Pfugland verheuern.
- 9) Hinrich Heinemann, Hausmann zu Eckfeth, läffet am 10ten Febr., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Wohnhause, 3 Pferde und 22 Stück Hornvieh, in trüchtigen und milchenden Kühen, Quenen und dreijährigen Ochsen bestehend, öffentlich verkaufen, und einige Wehdeländeren verheuern.
- 9) Auf das Niedersächsishe Urkundenverzeichnis, welches der Herr Advocat Hempel in Lauenburg herausgibt, und das wegen seines ausgebreiteten Nutzens in der teutschen Reichshistorie und Staatsrechte, in den Göttingischen gelehrten Anzeigen, in der Jenaischen Literaturzeitung, in den Greifswaldischen kritischen Nachrichten, in dem Hamburger Correspondenten und darsiger neuen Zeitung, mit einstimmigem Beyfall aufgenommen ist, wird in Bremen bey dem Reithvogt Hölzer, dem Jüngern, Pränumeration und Subscription unter folgenden Bedingungen angenommen. Die Liebhaber erhalten die drey ersten schon fertigen, überhaupt 167 Bogen in Folio betragenden, Theile für den Subscriptionspreis auf Druckpapier von 4 Thalern 20 Ggr., und auf Schreibpapier für 5 Thlr. 18 Ggr. in Handverschem Cassengelde, und siehet denselben frey auf die nachfolgende 2 oder 3 Theile die Pränumeration oder Subscription zu wählen, da sie im ersten Falle 1 Thlr. 12 Ggr. zum voraus bezahlen, und dafür 3 Alphabete erhalten, im andern Falle aber sind bey Ablieferung jedes Theiles 16 Ggr. für das Alphabet zu erlegen, und wer Schreibpapier verlangt, wovon noch einige wenige Exemplare zu haben sind, bezahlet für jedes Alphabet noch besonders 3 Ggr. Der Subscriptionstermin siehet bis zum 15ten März offen.
- 10) Dem Johann Anton Groß zu Holzwarden ist in der Nacht vom 16ten auf den 17ten Jan. und zwar zwischen 1. und 2 Uhr, eine silberne Taschenuhr diebischer Weise entwandt worden. Sie ist daran kennbar, daß sie gelbe Zeiger hat, wovon der Minutenzeiger etwas von der Spitze verlohren, und der kleine Knopf, wobey man das Gehäuse aufdrückt, schon durchgeschliffen, und inwendig schwarz ist. Auch ist daran eine fählerne dreystrengigte auch schon etwas schadhafte Kette. Wer ihm hieyon Nachricht giebt, so daß er mit Gewisheit den Dieb belangen kann, erhält zur Belohnung einen halben Routh'dr.
- 11) Wer von den hiesigen wöchentlichen Anzeigen N. 19 vom Jahre 1768, und N. 2 vom Jahre 1764, in die Expedition liefern kann, erhält auf Verlangen die Mühe vergütet.
- 12) In einem auf dem innersten Damw stehenden Hause ist ein gutes räumliches Zimmer nebst Schlafkammer vorne oben im Hause, mit Meublen, auf Othern anzutreten, zu verheuern. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 13) Des Kaufmanns Bernhard Michaelens Tochter Vormund, will die, seiner Pupillin gebriige Olim M. Jolfsche Hoffstelle mit 55 Juck Landes zu Mürwarden, imgleichen ein Adtherhaus am Kampwege zu Stolthamm, weil solche im vormaligen Semmin und nachher nicht verheuert worden, am 10 Febr. a. c. in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhavo, auf ein oder mehrere Jahre unter annehmblichen Conditionen öffentlich aus der Hand verheuern. Wofelbst Liebhaber sich alsdenn einfinden wollen.
- 14) Nachfolgende Stücke will ich am 2ten Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Christoph Strahlmanns Wirthshause zu Hartwarden verheuern: 1) Das vor dem Hofe zu Hartwarden stehende Haus, worinn drey mit Defen versehen Stuben, eine Kammer und Küche, wobey ferne ein Vieh- und Pferdestall, Schweinstofen, Backstube und Backhaus, ferne ein mäßiger Garten, kann aber auf Erfordern mehr Land beygelegt werden, wobey endlich die Hartwarder Kruggerechtigkeit, alles Montag d. J. anzutreten. 2) Sechs und dreßsig Jucken vom Hartwarder Mittellande, zum Vorkennen, zweymaligen Mehen und dem Nachgrafe, und zwar entweder insgesammt oder bey einzelnen Jucken, je nachdem Liebhaber vorhanden. 3) Drey mit Defen versehene Stuben in dem Hause jenseit der Graft. 4) Eine Frauenkirchenstelle in der Rodenkircher Kirche. Liebhaber wollen sich Tages und Ortes einstellen. Hartwarden, den 18ten Jan. 1787. v. Schreeb.
- 15) Wenn ich gewillet, 8 bis 10 Stück milchende Kühe oder güßes Vieh künfftigen Semmer ins Gras zu nehmen, so mache solches hiedurch bekannt, und wollen sich Liebhaber bey mir melden. Hartwarden, den 18ten Jan. 1787. v. Schreeb.

Da die Refskanten der wöchentl. Anz. 1c. im hiesigen Lande, welche nicht durch die Hände der Herren Commissionairs gehen, sondern einzeln versandt werden, sich fählich so sehr vermehren, daß sie die Einnahme fast übersteigen, so wird an den Abtrag der Schuld in den nächsten 14 Tagen, hiedurch erinnert, nach deren Ablauf die Selber eingeklagt werden müssen.

Im letztern Stück dieser Anzeiger ist N. 10 der Gerichtl. Sachen, halt Johann Hinrich Wilhelm Janssen, Johann Gerhard Janssen, und in der zweyten Bekanntmachung Selmenb. Ger. 2) In Johann Hinrich Meyer Concurst, halt Lise d. 5 Mart. Lise d. 14 Mart. zu lesen. Der Frau Justizräthin von Römer Landverkauf ist auch nicht wie in N. 2. Art. 5. der Gerichtl. Sachen irrig angezeigt worden, d. 8 Febr. sondern wie ist in der zweyten Bekanntmachung richtig bemerkt worden, d. 9 Febr.